

## Hallo Superklasse 4b der Grundschule Vierkirchen ! ...



... Herzlich willkommen in der Gemeinde! Herzliche Gratulation dem oberbayerischen Sieger im Schülerwettbewerb !

(wh) So wurde die Schulklasse mit ihrer Lehrerin Frau Bachmaier anlässlich ihres Ausflugs ins Rathaus von Bürgermeister Eichinger begrüßt.

Sie waren Mitte Februar im Rahmen des Heimat- und Sachkunde-Unterrichts zu Gast im Rathaussaal. Es stand Bürgerkunde auf dem Stundenplan. Die Klasse war sehr interessiert, als der Bürgermeister referierte, wie ihr Antrag im Gemeinderat behandelt wurde. Im vergangenen Sommer hatte die damalige Klasse 3b einen Antrag auf Verlegung der Rita-Mayr-Gedächtnistafel an den Gemeinderat gestellt. So wurde explizit nachgefragt, wie viele Gegenstimmen (keine) es denn gegeben hat.

Auch zum Thema Demokratie konnte die Klasse eigene Erfahrungen beitragen. Geheime Abstimmungen gibt es nicht, nur bei der Klassensprecherwahl. Der Gewinn aus dem Wettbewerb in Frau Bachmaier nimmt nur schriftliche Verwendungsvorschläge entgegen und die Klasse wird geheim über den endgültigen Zweck abstimmen.

So zieht sich das einmalige Projekt „Kinder entdecken Heimatgeschichte – Straßennamen erzählen Geschichte(n)“ durch das gesamte Schuljahr.

Auch abgesehen vom 1. Preis auf Bezirksebene hat die Klassengemeinschaft gewonnen, an Erfahrung, an Zusammenhalt, an Heimatbezogenheit, an Selbstbewusstsein, weil auch junge Bürger in der Gemeinde ernst genommen werden und besonders an Ehrfurcht vor der Offenheit von Ritas Bruder Karl, der mit seinen authentischen Erzählungen die Herzen der Klasse gewonnen hat. Das spiegelt sich in den Aussa-

gen der Kinder wieder, die wir am Rande des Gemeindebesuchs gewinnen konnten:

„Ich bin immer am Straßenschild vorbei gegangen und habe mich gefragt, wer Rita Mayr wohl war – jetzt weiß ich es!“

„Mein Opa hat mir die Tafel am Musikheim gezeigt. Als ich die Geschichte von Rita kannte, fand ich die Tafel ist dort viel zu versteckt. Ich finde gut, dass die Tafel jetzt am Eingang von der Schule ist.“

„Mir hat ganz besonders gefallen, wie Herr Mayr von seiner Schwester erzählt hat.“

„Ich fand den Ausflug zum Weiher interessant. Es war gut, zu sehen, wo das Unglück passiert ist.“

„Ich fand die Ausflüge zum Weiher und zum Grab toll!“

„Der Unterricht über Rita war viel interessanter als sonst.“

### Ansprache von Katharina Lamprecht und Christoph Alessandri anlässlich der Siegerehrung in Miesbach

Wir, die Klasse 4b aus Vierkirchen im Landkreis Dachau, haben uns mit der Geschichte von Rita Mayr beschäftigt. Uns hat sehr beeindruckt, was sie im Alter von nur 11 Jahren getan hat.

Vor knapp 50 Jahren rettete sie ein Mädchen vor dem Ertrinken aus einem Weiher. Bei dem Versuch ein weiteres Kind aus dem Wasser zu ziehen, ertrank sie zusammen mit diesem.

Um an Informationen zu kommen, haben wir alte Zeitungen und Festschriften durchsucht, Eltern, Großeltern und weitere Vierkirchner Bürger befragt. Der Höhepunkt war aber schließlich, dass sich Herr Karl Mayr, der Bruder von Rita, zu

einem Interview zur Verfügung stellte. Außerdem führte er uns zur Unglücksstelle und weiteren Erinnerungszeichen wie zum Beispiel ihrer alten Schule.

Bei allen Unternehmungen hat uns der Vierkirchner Agenda21 Arbeitskreis Kultur und Geschichte(n) sehr unterstützt.

Bis vor kurzem war am ehemaligen Schulhaus, das etwas abgelegen liegt, eine Gedenktafel für Rita angebracht. Ganz besonders gefreut hat uns, dass unser Bürgermeister und der Gemeinderat es auf unseren Antrag hin genehmigt hatten, dass diese an unsere jetzige Schule verlegt wird. Diese Verlegung haben wir dann auch mit unserer ganzen Schule gefeiert.

Durch diese Aktionen wurden viele Vierkirchner Bürger auf Rita Mayr aufmerksam und zeigten Interesse an ihrer Lebensgeschichte. Deshalb



**Katharina Lamprecht und Christoph Alessandri bei der Vorstellung des Projekts**

organisierten wir zusammen mit der Agendagruppe einen Rita-Mayr-Informations-Abend. Es kamen sehr viele Leute und es freute uns sehr, dass wir so dazu beitragen konnten, diese mutige Rettungstat nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.